



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 11 (1941)

229 (19.8.1941) Dienstag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-301493](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-301493)

UFA
Childs
ERLOO
SCHAU
 che zugelassen

debeek
 rnrut 23006
 infaan Boabff-
 unterricht jederzeit!

Tanz-Kurs
 Wiederbeginn
 Anmeldung erbeten

**Spezial-
 eschäft** in
idex-Stoffe

onnen
 er wird lebendig
 Becher, Liebes-
 hme 10.40 RM,
 Cannstatt 7

ng

3. August 1941,
 tags 43 Uhr,
 im Saale des
 (Marktplatz)

el, Schränke,
 derklubsessel,
 obhaarmatratze,
 Liegestühle,
 d Leselampen,
 etisch, Nacht-
 Nähmaschine,
 Tischventilator,
 er, Vorlagen,
 ilder, Bronzen,
 Federbetten,
 intel, Kleider,
 Aufstellgegen-
 eservice, Por-
 zelle u. v. Ung.

Versteigerer

U 5, 18
 wir am
 1941
 tentlich zeigen

etten, Spiegel-
 1 Verkleidung,
 mit 4 Säulen,
 erhalt. Kische,
 3 Fluggerä-
 ter und Ver-
 besessel, Stühle

ilwische, Por-
 zelle usw.
 01:
 ellius

238 72

222 11

448 86

289 46

Tapeten

nige

richtig!

USA-Kongreß unter Regierungsterror

Roosevelt in peinlicher Verlegenheit / Knox propagiert Druck auf die Abgeordneten

Der Präsident gesteht grandiose Panne ein
 (Von unserer Berliner Schriftleitung)

H. N. Berlin, 18. August.

Die bisherigen Erfolge der gemeinsamen Deklaration Churchills und Roosevelts waren so wenig befriedigend, daß sich Roosevelt nach seiner Ankunft in Rußland nicht allein mit festigen Anklagen an die USA-Presse wandte, weil sie sich wenig aus dem angebliden so wunderbaren Propagandamaterial gemacht habe, sondern sich auch veranlaßt sah, mit ergänzenden eigenen Worten die Wirkung zu steigern. Roosevelt betonte dabei, daß er mit Churchill „eine gemeinsame Politik für alle Völker der Welt aufgestellt“ habe.

Damit hat er wohl die letzten Zweifel derjenigen Illusionisten in der Welt zerstört, die an die Uneigennützigkeit eines etwaigen amerikanischen Schiedsrichteramtes glaubten. Eindeutig und klar formuliert nun der wirkliche Anspruch Roosevelts: Die Forderung nach

einer totalen Beherrschung der Welt, die ihn und das hinter ihm stehende USA-Judentum zum Meister aller Dinge und aller Völker werden läßt. Wenn auch Europa die Ordnung seiner Angelegenheiten selbst in die Hand genommen hat, und für unseren Kontinent Neuerungen des USA-Präsidenten, seien sie positiv oder negativ, ohne alle Bedeutung sind, so sind sie doch deshalb beachtlich, weil sie der Weltöffentlichkeit aus berufener Munde Aufklärung über die Hintergründe des angelsächsischen Welt-Verkehrs-Programms geben, das angeblich die einzelnen Völker in neuer Freiheit erstehen lassen möchte und zugleich von der Abschaffung aller Gewalt spricht, an deren Stelle ein dauerndes System allgemeiner Sicherheit treten sollte!

Die Worte des USA-Präsidenten haben jenen Völkern, auf die Roosevelt ein Auge geworfen hat, die Ziele verdeutlicht, worauf seine Pläne hinauslaufen: Die Großen der Washingtoner, Neuyorker und Londoner Jüdengeellschaft sollen der bestimmende Faktor im internationalen Leben sein und alle übrigen Belange ausschalten. Freies Willen wird es dann nicht mehr geben, so wenig wie heute schon bei den Politikern im „Land der Freiheit“ selbst. Hat doch Marineminister Knox angebetet, daß sein Reich vorbehaltslos Zustimmung zu den

Erklärungen von Lord des „Prince of Wales“ erwarte und allen gesagt, die es angeht: „Gnade Gott jedem Senator oder Abgeordneten, der dagegen stimmt.“

Der Intimus des Präsidenten hat allerdings allen Grund, mit den massivsten Mitteln des Bluffs und der Einschüchterung auf die Kongreßkammer einzuwirken. Denn wie die Schwedische Presse aus London erklärt, schwebt Roosevelt infolge seiner eigenmächtigen Erklärungen vom Atlantik bereits in allen Klüften.

Wie dem nun sei, das amerikanische Volk steht sich durch die extravagante Politik seines Präsidenten nicht nur in die unmittelbare Kriegsgefahr gebracht, sondern jetzt schon in gewaltige und immer noch steigende Ausgaben gefürzt. Die Steuerlast wird unerbittlich angehoben, während des am 30. Juni abgelaufenen Haushaltsjahres 7,3 Milliarden Dollar Bundessteuern eingesogen wurden. Dies sei das höchste Steueraufkommen in der Geschichte der USA. Das vorhergehende Jahr brachte 5,3 Milliarden Dollar ein. Die höchsten Einkommensteuern ergaben 3,4 Milliarden Dollar.

Erbhof gegen Kolchos

Berlin, 17. August.

„Des Herren Auge läßt das Vieh gedeihen —“ es liegt eine alte, tiefe Landmannsweisheit in diesem Worte, dem man die Prägung durch den Bauern ansieht. Landarbeit und ländliche Tätigkeit geben nie zu Ende, man kann auf einem ordentlichen Hofe nie genug tun, denn es ergeben sich immer wieder noch neue Möglichkeiten der Verbesserung in Feld, Stall und Garten. Man kann Landarbeit auch nicht in der Zeit bemessen — die Bestellung des Ackers, die Ernte müssen eben geschafft werden — einen Achtstundentag gibt es dabei nicht. Es gibt auch eigentlich keine Trennung zwischen „Beruf“ und „Privatleben“ — der Bauer ist immer im Beruf, denn sein Hof und sein Feld füllen sein Arbeitsleben aus, und er kann nicht wie jemand, der im Büro tätig ist, zu einer bestimmten Zeit „Schluß machen“ und am nächsten Tag zu bestimmter Bürozeit wieder anfangen. Er hat auch keinen „Urlaub“ — nur Zeiten, etwa im Winter, wo es weniger Arbeit gibt, aber was ein rechter Bauer ist, der nicht es sich schwer, auch nur ein paar Tage vom Hofe wegzureisen. Alles das ist ihm nur deswegen möglich, weil er das herrliche Wirtschaftsgut hat, das überhaupt ein Mensch für sich erlangen kann — wirtschaftliche Selbstständigkeit. Er ist Herr auf seinem Hof, ihm gehört dieser Hof, und wenn er oft auch viel mehr zu arbeiten hat als andere Menschen, so steht dahinter die Liebe zu diesem Stück Heimat, das mit seiner Familie eng verbunden ist.

Es ist das Geheimnis des Eigentums, daß es ungeachtet der Kräfte im Menschen frei macht, daß der Mensch unendlich viel mehr arbeitet, als er sonst arbeiten würde. Herr auf eigener Scholle zu sein, das Land untrennbar mit seiner Familie verbunden zu haben, gibt eine ungeahnte Kraft. Alle großen Taten sind einmal von „Herren der Scholle“ ausgeht.

Mit Recht läßt Deller von Villenron den alten römischen Bauern Cincinnatus sagen: „Meinen Jungen im Arm, in der Hand den Pflug, und ein fröhliches Herz — und das ist genug: frei will ich sein!“ Das ist echtes, bodenbegabenes nordisches Herrertum, durch Jahrtausende daselbe. — Das ist die Form des Frei Bauerntums der germanischen Zeit, wie es sich in bäuerlichen freien Höfen und auf den Burgen deutscher Rittergeschlechter durch Jahrhunderte hindurch erhalten hat. Es ist unsere Form. — Es ist für die Masse des Bauerntums in bösen Zeiten vielfach zerstört worden. Land und Geschlecht sind voneinander getrennt worden — und die Folge war die Rot des Landmanns unter dem Kapitalismus. Durch das Reichserbhofgesetz haben wir heute die Sicherung der Scholle für einen sehr großen Teil unseres Volkes wieder durchgesetzt — und nur auf dieser Grundlage haben wir die ungeheuren Steigerungen des Ertrages in der Erzeugungsschlacht durchgekämpft und erreicht. Der Landmann auf eigener Scholle, er ist es, der mit seiner ganzen Familie heute oft über die Kraft hinaus die Versorgung Deutschlands sichert. Wahrhaft, niemand baut den Boden besser, niemand erarbeitet aus ihm höhere Erträge, als wenn er zu eigen gehört.

Von Zeit zu Zeit hat man geglaubt, dieses Gesetz abzutreten zu können. Als in Rom der selbstwirtschaftende römische Bauer durch die von Sklaven betriebene Latifundienwirtschaft verdrängt wurde, hörte der reiche Ertrag Italiens auf, verfiel die römische Macht — und steht auf einmal jede Erfindung und Verbesserung auf dem Gebiet des Landbaus still.

Das ist die Lehre des Altertums — seine Blüte weckte, als die sterile Sklavenarbeit an die Stelle der Arbeit ländlicher Eigentümer trat.

Wir haben im deutschen Raum diese Erfahrung ebenfalls gemacht. Als nach dem Dreißigjährigen Kriege in Ostdeutschland aus mancherlei Gründen ein erheblicher Teil des Bauerntums leibigen wurde, erstarrte die

Sowjetisches Dünkirchen

Berlin, 18. August. (S. B. -Funkt.)

Verbände der deutschen Luftwaffe griffen am 18. August die sowjetischen Hafen Odesa wieder mit großem Erfolg an. Die Luftangriffe kamen um so größere Bedeutung zu, als die Sowjets in Odesa alle erreichbaren Schiffe zusammengezogen haben und mit allen Mitteln versuchen, ihre eingeschlossenen Truppen und ihr Kriegsmaterial über See fortzuschaffen.

Deutsche Kampf- und Sturzkampfflugzeuge belegten diese Schiffe, Verladerrampen und die Zufahrtsstraßen mit Bomben aller Kaliber. Mit Bordwaffen wurden den sowjetischen Truppenmassen große Verluste zugefügt. Sechs Transportschiffe von zusammen 15 000 BRT wurden so schwer getroffen, daß sie nicht mehr auslaufen können.

Ein Kreuzer und ein Torpedoboot, die zur Sicherung der Transporte eingelaufen waren, erhielten gleichfalls schwere Bombentreffer, die sie fast beschädigten. Mit diesen erfolgreichen Angriffen auf sowjetische Kriegs- und Truppentransportschiffe, die zur Ausnahme der aus der Ukraine zurückweichenden sowjetischen Verbände bestimmt waren, bereitet die deutsche Luftwaffe ein neues sowjetisches Dünkirchen vor.

Neuer Druck auf den Iran
 Touristen, Handelskruzer, Revuegirls ...

(Eigene Meldung des „H. B.“)

Dhahul, 18. Aug.

Zu der bereits gemeldeten neuen diplomatischen Intervention der Sowjets an Iran kommt eine sich steigende Welle von Pressepolemiken und Halbmeldungen hinzu. So behauptet der britische Nachrichtendienst, daß sich fast 5000 deutsche Touristen in Iran aufhalten sollen, die heimlich große Mengen von Waffen mittransportierten. Die deutschen Handelsschiffe, die seit Kriegsausbruch in neutralen iranischen Häfen liegen, würden demnächst als Handelskruzer auslaufen. Den Höhepunkt stellte die Meldung von einem bevorstehenden Staatsstreich unter Mitwirkung deutscher Revue-Tänzerinnen dar! Und nun kommt als letzter Stein des Mauerwerks die Meldung, Iran habe nichts dagegen, von englischen Truppen besetzt zu werden. Ein Widerstand sei in einem solchen Falle nicht zu erwarten.

Die iranische Regierung hat in Wahrung ihrer Souveränität und Neutralität schon wiederholt das Märchen von der Durchbringung mit angeblichen deutschen Agenten oder fünften Kolonnen demontiert und festgestellt, daß sich viel mehr Briten in Iran befinden als Deutsche, ja sogar als alle anderen Ausländer zusammen. England hat in diesem Krieg schon wiederholt ein ähnliches Spiel getrieben, um die eigenen Absichten zu vertuschen. Die dauernden Pressionbemühungen haben nur dazu beigetragen, das Land darüber aufzuklären, aus welcher Richtung allein eine Gefahr für die friedliche Entwicklung von Iran kommt, an der der Schah mit seinen Helfern nun seit Jahrzehnten konsequent und erfolgreich arbeitet.

In Anbetracht dessen, daß verschiedene Elemente sprechen, die Kommandierenden der Divisionen und Regimenten in den Truppenteilen keine Ordnung geschaffen haben und der Maschinenzug fortgesetzt wird, ordne ich an:

1. Alles zum Stillstand des Rückzugs zu mobilisieren und Ordnung in den Truppenteilen zu schaffen.
2. Alle Panikmacher und Desorganisatoren der Gruppe sind auf der Stelle zu erschießen.
3. Alle schweren und leichten Maschinengewehre sind sofort in der Feuerlinie, die Aufnahmehilfe sowie besonders zuverlässige Abteilungen an wichtigen und gefährlichen Stellen einzusetzen. Hinter den kämpfenden Schützen sind schwere Maschinengewehre aufzustellen und alle flüchtenden, die ihre Positionen verlassen, zu erschießen.
4. Die Tiefe der Verteidigungslinie ist zu staffeln und ohne Kampf ist kein Fußbreit Boden preiszugeben.
5. Die Kommandierenden und politischen Kommissare haben ihre Abteilungen im Laufe von 14 Stunden in Ordnung zu bringen. Alle Kommandierenden und politischen Kommissare, deren Abteilungen sich größtenteils aus Elementen der Unordnung zusammensetzen, sind dem Kriegsgericht zu übergeben. Ich befehle, daß alle Kommandierenden und politischen Kommissare bis 17 Uhr ihre selbst entfernten Rangabzeichen anbringen, widrigenfalls der Kommandierende erschossen wird.
6. Der Befehl ist dem gesamten Führerkorps zur Kenntnis zu bringen.

Der Befehlshaber des 41. Schützenkorps, für die Richtigkeit: Der Vorgesetzte der 1. Abt. Major Stefanow. Generalmajor Kosobutskij.

Pausenlose Verfolgung des Feindes

Der Hafen von Odesa bombardiert / Aufwührender Geheimbefehl der Sowjets

(Eigene Meldung des „H. B.“)

H. N. Berlin, 18. August.

An der gesamten Ostfront sind weitere Erfolge zu verzeichnen. Im Süden lassen die deutschen Abteilungen die Sowjet-Verbände weder zur Ruhe noch zur Sammlung kommen. Im Laufe des 17. August rücken deutsche Verfolgungskräfte in der Ukraine weiter in die weichen Volkswirren hinein. Die Verluste des Feindes an Menschen und Kriegsgerät sind sehr schwer. Infolge des raschen Vorgehens der deutschen Truppen könnten die Gefangenen- und Beutezahlen noch nicht festgestellt werden.

Die in Odesa eingeschlossenen Verbände der Sowjets versuchen verzweifelt ihrer Vernichtung durch Einschiffung zu entgehen. Deutsche Kampfflugzeuge halten jedoch diese Unternehmungen unter einem händigen Bombenhagel. Der Hafen, seine Zufahrtsstraßen und das Seegebiet von Odesa liegen unter der Wirkung der deutschen Luftwaffe. Die zusammengebrachten bolschewistischen Truppen erleiden laufend schwere Verluste. So wurde ein Transporter, der gerade am Kai Verladungen vornahm, getroffen. Er geriet sofort in Brand.

Wiederholt griff auch deutsche Artillerie sowjetische Schiffschiffe mit gutem Erfolg an. Am 17. August wurden sowjetische Kriegsschiffe in der breiten Mündung des Bug südlich von Nikolajew mit wirksamem Feuer belegt. Ein sowjetisches Schneebot wurde durch einen Volltreffer getroffen, so daß es sofort nach einer heftigen Explosion brennend sank.

Auch auf den anderen Frontabschnitten herrscht starke Aktivität. Deutsche Abteilungen stehen im nördlichen und im mittleren Teil der Ostfront mit sowjetischen Panzerfrei-

kraften zusammen. In erfolgreichen Kämpfen, bei denen sich die Ueberlegenheit der deutschen Waffen über die schweren sowjetischen Panzer von neuem erwies, wurden insgesamt 33 Panzer der Bolschewisten vernichtet und zahlreiche Geschütze sowie Kriegsgerät aller Art zerstört oder erbeutet. Die Bolschewisten erlitten durch das gut liegende Feuer der mit hervorragender Führung geführten deutschen Truppen schwere blutige Verluste.

Die deutsche Luftwaffe setzte ihre vielseitigen Angriffsoperationen im Osten in der Nacht zum 18. August mit gutem Erfolg fort. Einige Flugplätze der Sowjets wurden mit zahlreichen Bomben belegt. Hierbei wurden Flugzeughallen zum Einsturz gebracht und mehrere Flugzeuge am Boden zerstört. Auf einer Eisenbahnlinie wurde ein Transportzug zum Entgleisen gebracht. Bei einem Störangriff auf Moskau entstanden einige Brände im Südtel der Stadt. Auf dem Dnepr wurden ein Kanonenboot und zwei kleinere Schiffe der Bolschewisten versenkt. Am sinnlichen Meerbusen wurde ein sowjetisches Handelsschiff von etwa 10 000 BRT durch Bombentreffer schwer beschädigt. Ein entladener Feuerherd breitete sich rasch aus und nach kurzer Zeit neigte sich das Schiff zur Seite. Auf einem sowjetischen Handelsschiff von 3000 BRT verursachten mehrere Bomben schwere Beschädigungen.

Angeht die pausenlos niederfallenden deutschen Schläge zerlegt sich die Moral der sowjetischen Truppen zusehends. Davon zeugt erneut ein von uns aufgefundenen Geheimbefehl — einer unter vielen.

Das Schriftstück hat folgenden Wortlaut: „Den Befehlshabern der 118.—119.—120.—90 S. D. (Zhu. Div.)

kräften zusammen. In erfolgreichen Kämpfen, bei denen sich die Ueberlegenheit der deutschen Waffen über die schweren sowjetischen Panzer von neuem erwies, wurden insgesamt 33 Panzer der Bolschewisten vernichtet und zahlreiche Geschütze sowie Kriegsgerät aller Art zerstört oder erbeutet. Die Bolschewisten erlitten durch das gut liegende Feuer der mit hervorragender Führung geführten deutschen Truppen schwere blutige Verluste.

Die deutsche Luftwaffe setzte ihre vielseitigen Angriffsoperationen im Osten in der Nacht zum 18. August mit gutem Erfolg fort. Einige Flugplätze der Sowjets wurden mit zahlreichen Bomben belegt. Hierbei wurden Flugzeughallen zum Einsturz gebracht und mehrere Flugzeuge am Boden zerstört. Auf einer Eisenbahnlinie wurde ein Transportzug zum Entgleisen gebracht. Bei einem Störangriff auf Moskau entstanden einige Brände im Südtel der Stadt. Auf dem Dnepr wurden ein Kanonenboot und zwei kleinere Schiffe der Bolschewisten versenkt. Am sinnlichen Meerbusen wurde ein sowjetisches Handelsschiff von etwa 10 000 BRT durch Bombentreffer schwer beschädigt. Ein entladener Feuerherd breitete sich rasch aus und nach kurzer Zeit neigte sich das Schiff zur Seite. Auf einem sowjetischen Handelsschiff von 3000 BRT verursachten mehrere Bomben schwere Beschädigungen.

Angeht die pausenlos niederfallenden deutschen Schläge zerlegt sich die Moral der sowjetischen Truppen zusehends. Davon zeugt erneut ein von uns aufgefundenen Geheimbefehl — einer unter vielen.

Das Schriftstück hat folgenden Wortlaut: „Den Befehlshabern der 118.—119.—120.—90 S. D. (Zhu. Div.)

kräften zusammen. In erfolgreichen Kämpfen, bei denen sich die Ueberlegenheit der deutschen Waffen über die schweren sowjetischen Panzer von neuem erwies, wurden insgesamt 33 Panzer der Bolschewisten vernichtet und zahlreiche Geschütze sowie Kriegsgerät aller Art zerstört oder erbeutet. Die Bolschewisten erlitten durch das gut liegende Feuer der mit hervorragender Führung geführten deutschen Truppen schwere blutige Verluste.

Die deutsche Luftwaffe setzte ihre vielseitigen Angriffsoperationen im Osten in der Nacht zum 18. August mit gutem Erfolg fort. Einige Flugplätze der Sowjets wurden mit zahlreichen Bomben belegt. Hierbei wurden Flugzeughallen zum Einsturz gebracht und mehrere Flugzeuge am Boden zerstört. Auf einer Eisenbahnlinie wurde ein Transportzug zum Entgleisen gebracht. Bei einem Störangriff auf Moskau entstanden einige Brände im Südtel der Stadt. Auf dem Dnepr wurden ein Kanonenboot und zwei kleinere Schiffe der Bolschewisten versenkt. Am sinnlichen Meerbusen wurde ein sowjetisches Handelsschiff von etwa 10 000 BRT durch Bombentreffer schwer beschädigt. Ein entladener Feuerherd breitete sich rasch aus und nach kurzer Zeit neigte sich das Schiff zur Seite. Auf einem sowjetischen Handelsschiff von 3000 BRT verursachten mehrere Bomben schwere Beschädigungen.

Angeht die pausenlos niederfallenden deutschen Schläge zerlegt sich die Moral der sowjetischen Truppen zusehends. Davon zeugt erneut ein von uns aufgefundenen Geheimbefehl — einer unter vielen.

Das Schriftstück hat folgenden Wortlaut: „Den Befehlshabern der 118.—119.—120.—90 S. D. (Zhu. Div.)

Landwirtschaft. Die Zahl derer war zu klein, die aus Liebe zum eigenen Besitz auf Fortschritt und Verbesserung sahen. Es war eine allgemeine Erkenntnis jener Zeit, die nicht zuletzt zur sogenannten Bauernbefreiung führte, daß keine Arbeit unrentabler, schlechter und unwirtschaftlicher ist als Leibeigenarbeit.

Aber die Menschen werden ja durch die Geschichte nicht hingehalten — und dort, wo ein Volk völlig unländlichen Empfindens wie die Juden die Landwirtschaft in die Hand bekommen haben, wiederholten sie diesen Fehler in noch vergrößelter und vergrößelter Form. Auf einer altindischen Latifundie, auf einem ost-deutschen Gut des 18. Jahrhunderts gab es doch jedenfalls einen, der als Eigentümer mit Liebe sein Land zu fördern versuchte, den Gutsherrn selbst. Deshalb stand jedenfalls nicht alles still.

Im Rotkosch erfand das Judentum die unländliche Wirtschaftsförm: an der Spitze ein städtischer Kommunist, der einen vorgeschriebenen Plan mit der Arbeit abhängiger, völlig bestaffelter, enteigneter einstufiger Bauern durchzuführen hat, die unzufrieden und vergrammt sich schlechter stehen als ihre Vorfahren in der einstigen russischen Leibeigenschaft, die stets viel drückender als je in Deutschland war.

Es ist so gar kein Zufall, daß trotz aller Maschinen, des ganzen Traktorenwahnes, aller Pläne, Tabellen, Berechnungen, die auf dem Papier sich ganz imponierend ausnehmen mögen, die Kolchos einen elenden Anblick bieten. Es fehlt das Wichtigste für ein Land: die Liebe des Menschen, der sein Land für seine Kinder liebt.

Die Sowjets wissen dies auch — aber sie hoffen Bauerntum als Befreiung. Nach außen jedoch tun sie so, als stünde der Kolchos etwas „Urrussisches“ dar. In Bulgarien etwa haben sie in den letzten Jahren damit Agitation gemacht, daß der Kolchos etwas „typisch Slawisches“ sei. Sie haben dabei an die sogenannten „Zadruga“-Höfe in Bulgarien erinnert. Hierbei handelt es sich geradezu um eine geriffene Imitation. Der Zadruga-Hof ist ein Sippenhof. Die alten Slawen haben an sich genau die gleichen Landrechtsformen gehabt wie die frühen Römer und die Germanen — schließlich kommen sie ja alle aus der „gleichen Aste“, von den nordischen Bauern der Jungsteinzeit. Der Zadruga-Hof, wie es ihn in Asten in Bulgarien noch gibt, ist ein unverfälschter und unteilbarer Familienhof, ganz so, wie germanische Chalkhöfe es auch waren. Der einzige Unterschied zu der germanischen Lebensform ist, daß die jüngeren Söhne auf der Zadruga bleiben und dort heiraten, während der Sippenälteste die Wirtschaft leitet.

Über nicht aus irgendeiner besonderen Kollektiven Anlage her; sondern als die Slawen auf dem Balkan einst einwanderten, mußten sie sich dort erst gegen das übermächtige byzantinische Reich und dann gegen die Türken ihrer Heimat wehren. In so unsicheren Jahrhunderten war es besser, wenn die freitbaren Männer einer Familie gleich zusammenwohnten. Darum hat sich die Zadruga auch aufgelöst, als mit der Neuzeit ruhigere Zeiten kamen; und der alten kaiserlich-russischen Militärgrenze gegen die Türken war sie sogar Vorarbeit, weil nur so die Grenze verteidigt werden konnte. Aber eine solche Zadrugafamilie hatte Eigentum an ihrem Lande, sie waren Bestehende, oft reiche Bauern. Es ist ein aufgelegter Zaden-schwindel, wenn die Sowjetpropaganda das Zwangsregime des Kolchos damit vergleicht. Es beruht vielmehr auf Enteignung der Bauern, auf Abtötung häuerlichen Wesens, auf planmäßiger Verwandelung des vielseitigen Bauern in einen einseitigen Landproletarier. Es ist die charakteristische vom Juden geschaffene Sklavenvirtschaft. Sie ist darum ihrem Wesen nach bauernfeindlich, wird immer unzureichende Erträge bringen — und ist im Tiefsten Sinne an der Scholle, die nicht gebricht, wenn sie nicht einen guten und pfleg-samen Herren hat. Den aber kann kein Kolchosverwalter stellen, sondern immer nur ein „Herr der Scholle“, ein Hausvater, der für die eigenen Kinder arbeitet. Der Kolchos ist ein Erzeugnis unbäuerlichen Denkens.

Prof. Dr. Job. von Leers.

Oberrabbiner und Erzbischof

Genf, 18. Aug. (S.W.-Funt)

Auch die Juden Seiner Majestät sind von ihrem Oberrabbiner Dr. Herz in einem Appell aufgefordert worden, am „nationalen Gottesdienst“, dem 7. September, für den Sieg Englands und seiner Waffen zu beten. „Eifrig und inbrünstig“, so heißt es in dem Aufruf, sollten sie für „Stärke und Erleuchtung in diesem harten Kampf“ beten. Denn niemand vergewagt hätte sich ihm als die Juden Seiner Majestät, daß vom Sieg der britischen Waffen, die Zukunft der Zivillisation und die Erhaltung Israels in Europa sowie den anderen Erdteilen abhängt.“

Der Erzbischof von Canterbury, der aus dem gleichen Anlaß einen Aufruf erteilt, forderte die Gläubigen auf, an diesem Gottesdienst besonders der Völkerverbrüderung in ihrem heroischen Kampf gegen die militärische Macht Deutschlands zu gedenken und für eine glückliche Lösung der politischen Schwierigkeiten im Nahen und Fernen Osten, die so viele Engländer heute mit Angst und Sorge erfüllen, zu beten.

Beitrag in Saigon. In einem amtlichen Bericht aus Saigon wird behauptet, daß in Saigon in Indochina die Besetzung ausgedehnt sei. Es seien umfassende Quarantänemaßnahmen getroffen worden, um eine Ausbreitung der Krankheit zu verhindern.

Dunkle Umtriebe in Syrien

Französische Soldaten zu Rebellendionsten gepeißt / Zerschlagung Syriens

(Eigene Meldung des „H.B.“)

h. b. Berlin, 18. August.

Die französische Regierung hat durch die Vermittlung der nordamerikanischen Regierung sowie in einer Note des französischen Botschafters in Madrid an den englischen Botschafter scharf dagegen protestiert, daß die Engländer die noch in Syrien befindlichen französischen Truppen in ihre Dienste stellen wollen. Der französischen Regierung war diese Absicht der Engländer durch einen am 13. August verbreiteten Aufruf bekannt geworden, in dem der französische Stellvertreter General Catroux den französischen Streitkräften in der Levante mitgeteilt hatte, daß er sie unter sein Kommando nehme.

Ungeachtet der verträglichsten Verträge, französische Soldaten, denen ein Recht auf Heimkehr zusteht, um Dienst in einer von England unterstützten Rebellorganisation zu leisten, dauert die Unruhe in Syrien an. Die wahren Schwierigkeiten der Engländer liegen freilich auf einer anderen Ebene: Der Widerstand der arabischen Bevölkerung vor Ort ist sich nach Meldungen der französischen Presse ist es insbesondere in Aleppo

zu blutigen Zusammenstößen gekommen, in deren Verlauf es mehrere Tote und Verletzte gab. Wegen dieser Zwischenfälle wurde dann bald über das ganze Gebiet der Ausnahmezustand verhängt.

Im übrigen seien, so wird ferner berichtet, bereits Meinungsverschiedenheiten zwischen Engländern und Deutschen in Zusammenhang mit der französischen Besetzung aufgetaucht. Die Engländer wollten Syrien und Transjordanien vereinigen, woran sich erste Meinungsverschiedenheiten ergeben haben sollen.

Das angeführte Gerücht, daß auch in syrischen Kreisen große Beunruhigung hervorgerufen hat, erhielt noch durch eine aus Haifa kommende Mitteilung weitere Nahrung, derzufolge ein in Tel Aviv angereicherter jüdischer Siedlungsplan den Ausbruch der Gebiete der Gatta bei Damaskus, ferner gewisser Zonen um Taf in Nord-Syrien in Betracht zieht. Es handelt sich dabei um die besten landwirtschaftlichen Gebiete Syriens und Libanons. Die ständige Anwesenheit jüdischer Kaufleute und Grundbesitzern in den jüdischen Zentren gibt diesem Gerücht neuen Auftrieb.

Britischer Geleitzug zersprengt

Hull schwer getroffen / Wiederaufbauausschuß für Coventry

h. b. Berlin, 18. August (S.W.-Funt).

Kernlampbatterien der deutschen Kriegsmarine nahmen in der Nacht zum 18. August im Seegebiet von Dover einen britischen Geleitzug unter Feuer. Die deutschen Schiffe lagerten so gut im Ziel, daß der Geleitzug zersprengt wurde. Doch auch die Serie der Versenkungen auf hoher See wird weiterhin fortgesetzt, zeigt eine Meldung aus London, derzufolge von dem verletzten britischen Tanker „Hornshell“ neun Überlebende in einem kleinen Hafen von Portugiesisch-Afrika anlanden. Die Schiffbrüchigen erklärten, daß die „Hornshell“ in der Dämmerung plötzlich einen Torpedotreffer erhalten habe, worauf eine riesige Stichflamme aus dem mittleren Oelbehälter emporgeschossen sei. Der Tanker begann sofort mit harter Rauchentwicklung zu brennen. Von den übrigen 63 Besatzungsmitgliedern, darunter dem Kapitän des verletzten Dampfers, ist bis jetzt noch keine Nachricht eingetroffen. Wieder sehen sich die Engländer genötigt, die Wirkungen des Einsatzes unserer U-Boote und der deutschen Luftwaffe zu begreifen. Der im ORB-Bericht vom Montag 3. A. gemeldete neue schwere Schlag gegen den wichtigen britischen Versorgungsstützpunkt Hull wird auch von London — allerdings in der üblichen zurückhaltenden Art — zugegeben. Zusätzlich zu den amtlichen Verlautbarungen über die feindlichen Luftangriffe auf England in der Nacht zum Montag berichtet der englische Nachrichtendienst, daß durch Bombenabwürfe „gewisse Schäden in der Stadt Hull“ angerichtet worden seien.

Während noch die Bomben auf Englands Industriezentren niederreden, soll Coventry wieder aufgebaut werden. Der Generaldirektor der Armstrong-Whitworth-Fabrik in der Aufforderung des britischen Ministeriums für die Rüstungsproduktion, wie „Financial News“ melden, gelobt und hat den Vollen eines Vorsitzenden des Wiederaufbauausschusses für Coventry übernommen. Dieser Ausschuss ist dem Staat zufolge dafür verantwortlich, daß bald die Rüstungsbetriebe in und um Coventry wieder errichtet und in Betrieb genommen würden.

Als sind die Rüstungsbetriebe in und um Coventry im Jahre 1940 durch die deutsche Luftwaffe so nachhaltig zerstört worden, daß sie bis heute noch nicht wieder in Betrieb genommen werden konnten.

Indische Kommission in USA

Bern, 18. Aug. (S.W.-Funt)

Vor wenigen Tagen kam in Washington Sir Chetty, der Leiter einer indischen Einkaufskommission, an. Die Kommission will in erster Linie Rohstoffe, Werkzeugmaschinen, Eisen und Stahl einkaufen. Die Kommission soll ferner mit der britischen Einkaufskommission zusammenarbeiten, jedoch auf eine Erledigung der speziellen indischen Wünsche drängen.

Schon seit einiger Zeit suchen die amerikanischen Offiziere-Spezialisten jede indische Regierung zu fördern, die innerhalb der Abertreibung der Vorherrschaffstellung des Anglischen Imperiums eine schärfere Trennung der indischen Verwaltung von der sie bewormenden britischen Verwaltung anstrebt. Auf diese Weise

hoffen sie, der amerikanischen Geschäftspolitik den Weg nach Indien besser öffnen zu können. Statt des englischen Pfundes soll also nach dem Willen der Wallstreet der Dollar in Indien zirkulieren.

Anklage gegen Stalin

(Eigene Meldung des „H.B.“)

h. d. Mannheim, 18. August.

Die bulgarische Presse veröffentlicht jetzt einen aufsehenerregenden Brief, der eine lebensschändliche Anklage gegen Stalin darstellt und um so größere Beachtung findet, als er von einem alten und überzeugten Bolschewisten, einem Bewunderer Lenins, geschrieben wurde. Er kommt von dem ehemaligen Sowjetgelehrten in Sofia, Kaskolnikow, den dieser nach seinem Austritt aus dem Sowjetdienst an Stalin selbst gerichtet hatte.

In dem Brief heißt es unter anderem: Stalin betreibt eine Politik ohne Ethik, regiere ohne Ehrlichkeit, und sein Regime sei ohne Liebe zum Menschen. Der Stalinsche Sozialismus habe mit dem wirklichen Sozialismus so viel gemeinsam wie die persönliche Diktatur Stalins mit dem Begriff der Diktatur des Proletariats. Er habe die Arbeiter geschmeißt, er sei ein Organisator des Hungers. Durch seine große Mordlust habe er die besten Gelehrten umgebracht und fast alle Sowjetgelehrten nacheinander ins Land gelockt und sie dort vernichtet. Aber früher oder später werde man ihn auf die Anklagebank bringen als den Hauptschuldigen und wirklichen Feind des Volkes.

Engl.-sowjetisches Handelsabkommen

Selbst, 18. Aug. (S.W.-Funt)

Aus Moskau wird mitgeteilt, daß ein englisch-sowjetisches Handelsabkommen unterzeichnet worden ist. Das Abkommen enthält Bestimmungen über Lieferungen englischer Warenmengen im Austausch gegen sowjetische Lieferungen nach Großbritannien. Des weiteren stellt die englische Regierung der sowjetischen einen Kredit von 10 Millionen Pfund Sterling zu 5 Prozent für die Dauer von fünf Jahren zur Verfügung.

Italienisches Torpedoboot

versenkte feindliches U-Boot

Rom, 18. Aug. (S.W.-Funt)

Ein italienisches Torpedoboot unter dem Befehl von Korvettenkapitän Manutti versenkte, wie ein Sonderberichterstatter der Stefani meldet, am Samstag im südlichen Mittelmeer ein feindliches U-Boot. Das Torpedoboot wurde, während es auf Fahrt war, plötzlich von einem U-Boot angegriffen, das im getauchten Zustand zwei Torpedos ab schoß, denen die italienische Einheit nur dank einem rasch durchgeführten Ausweichmanöver ausweichen konnte. Der Kommandant des Zerstörers nahm sofort Kurs auf das U-Boot und warf mehrere Tiefseebomben ab. Eine besonders starke Explosion zeigte, daß das U-Boot zumindest einen Treffer erhalten hatte.

Aegyptische Opposition

Kabinett-Sirri Pascha verfassungswidrig
Stellungnahme des Wafd

Rom, 18. August. (S.W.-Funt)

Die Regierungserklärung des neuen ägyptischen Kabinetts Sirri Pascha, durch das die bisherige ägyptische Politik fortgesetzt wurde, löst nach italienischen Informationen auf scharfem Widerspruch des Parlamentes in Kairo. Von Seiten des Wafd wurde die Regierung Sirri Pascha als verfassungswidrig bezeichnet. Andere Abgeordnete erklärten die Regierung als gegen die Mehrheit des ägyptischen Volkes gerichtet. Scharfe Kritik wurde an der Kairoer Politik gegenüber England geübt und die Regierung aufgefordert, ihre Anstrengungen zu verdoppeln, um Ägypten aus dem Kriege zu helfen.

Stolze Bilanz der deutschen Siegesserie

Rom, 18. August. (S.W.-Funt)

Als eine Siegesserie von nie gesehenen Ausmaßen stellen sich die ersten 55 Tage des Krieges gegen den Bolschewismus nach Wahabe des italienischen Generalstabsobersten Ferrata in der von ihm aufgestellten Bilanz der deutschen Waffen im Osten dar.

In diesen 55 Tagen wurden nach seinen Angaben im „Giornale d'Italia“ 918 000 Quadratkilometer an Gebiet mit einer Bevölkerung von über 51 Millionen Menschen befreit, das an Überhebung die Fläche Großdeutschlands übertrifft, an Bevölkerung die Englands und Nordirlands. Dazu wurden 1 066 000 Gefangen gemacht, 14 132 bolschewistische Panzer, 11 850 Geschütze und 10 000 Flugzeuge zerstört oder erbeutet. Die Normariegewinnigkeit der deutschen Truppen betrug an jedem dieser 55 Tage theoretisch mindestens 16 Kilometer, während sie praktisch tatsächlich 40 bis 50 Kilometer ausmachte. Die Teilenvorhölle der deutschen Truppen werden mit 900 Kilometer in den 55 Tagen angegeben. Darüber hinaus aber seien, wie Oberst Ferrata im einzelnen ausführt, die reichen östlichen Erdölgebiete, der Holzreichtum der russischen Wälder, die Schätze der Ukraine den Sowjets verlorengegangen. Die übrigen Kohlen- und Industriezentren sind entweder durch die Kriegsbombardierung aus nächster Nähe oder Luftwaffenaktionen für Moskau nicht mehr brauchbar, so die Kohlenbezirke von Kaluba, Donez und Moskawa, die Industriebezirke von Petrosburg, Odesa, Kiew, Moskau usw. von den ständigen deutschen Luftangriffen zum Opfer fallen.

OKW-Bericht

Aus dem Führerhauptquartier, 18. August
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

In der Südukraine wurde die Verfolgung des geschlagenen und zum Teil lichterloh wehenden Feindes gegen den unteren Don fortgesetzt. Auch an den übrigen Teilen der Ostfront brachten die Operationen wesentliche Erfolge. Nachdringliche Luftwaffe richteten sich mit guter Wirkung gegen militärische Anlagen in Moskau sowie gegen verschiedene wichtige Eisenbahnlinien.

Im Kampf gegen Großbritannien belegten in der letzten Nacht härtere Kräfte der Luftwaffe den Versorgungshafen Hull mit einer großen Zahl Bomben aller Kaliber. Vortreffer in Lagerhallen am Hummer und in mehrwirtschastlichen Anlagen der Stadt verursachten mehrere Brände. Andere Kampfpläne wurden vernichtet an der schottischen Ostküste einen Frachter von 4000 BRT und beschädigten ein zweites Handelsschiff erheblich. Bei Nachdringlichen gegen verschiedene englische Flugplätze wurden starke Explosivbomben herbeigeführt.

Britische Bomber warfen in der Nacht zum 18. August an einigen Orten West- und Norddeutschlands eine geringe Zahl von Spreng- und Brandbomben. Die Angriffe blieben militärisch wirkungslos. Nachzügler schossen zwei britische Bomber ab.

Der italienische Wehrmachtsbericht

Rom, 18. August. (S.W.-Funt)

Der italienische Wehrmachtsbericht vom Montag hat folgenden Wortlaut:
Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt:

In Nordafrika erzielte die Luftwaffe der Achse weitere Erfolge. Deutsche Flugzeuge griffen erneut Lagerhäuser und Gasenlagern von Tobruk an, wo Brände hervorgerufen wurden. Es wurde festgestellt, daß ein bei einem früheren Angriff getroffenes 1000-Tonnen-Schiff gesunken ist. Italienische Flugzeuge bombardierten mit guter Wirkung die Anlagen von Marsa Matruh und versenkten in den Gewässern zwischen Marsa Matruh und Sidi Barrani einen von einem Kriegsschiff geleiteten Dampfer.

Im Verlaufe des im gestrigen Wehrmachtsbericht gemeldeten Angriffes auf Bardia wurden zwei feindliche Flugzeuge, die zum Landen gezwungen wurden, von deutschen Einheiten unbeschädigt erbeutet und ihre Besatzungen gefangen genommen.

Britische Flugzeuge führten Angriffe auf Benghasi und auf einen vorgeschobenen Flugplatz durch, wo die Bodenabwehr eine feindliche Maschine abschloß.

In Ostafrika wiederholte der Feind die Luftangriffe auf Gondar und auf die vorgeschobenen Stellungen in diesem Abschnitt. Feindliche Gruppen, die versuchten, sich den Stellungen von Wolkefit und Cuiqua-berti zu nähern, wurden mit Verlusten zersprengt.

Im mittleren Mittelmeer wurde eines unserer Auffklärungsflugzeuge von fünf Spitfire angegriffen. Im Verlaufe des sich entwickelnden Kampfes gelang es unserem Flugzeug, obwohl es beschädigt war und Feuerwunde an Bord hatte, ein feindliches Flugzeug abzuschleichen und zu seinem Stützpunkt zurückzuführen.

Der O... Auf der O... tei häufen... liegen zu... Garbinen... bare Strümp... Kleidungsstü... Stück, von... nicht ganz... langen Jahre... zu Generati... schleppt wur... tischen Sinn... zählten Zeit... Sammlung a... Schränke an... vollen Ver... Kriegswirt...
Kun warte... Reich-Bois... Ausfortieru... und zerflüch... zige Fettsäu... und Stoffen... Man macht... von der vie... dieser alten... ren Fertigfab... Ferriware b... Reichswoll-Pr... Papier, Rob... tion braucht... Stoffe. Aus... den schließlich... Prozeß Tief... Seideweine...
Und so mü... Sammelstellen... des Bortes... len, den wir... Münze, die i... Endsieg.



In 4 bis 6 Zent... spiessstoffmateri... Farben...

Klein... Dorfleitung... Gurfenernte i... Garten- und... fommene Abw... mande Hausf... daß man Gur... rend der So... kann. Aber de... Tomatenfals... frisch im Gef... Tisch gebracht... den behält de... fällt nicht zu... Farbe. Gurke... auch leicht ve... und Tomaten... Elektrobadofe... Gemüse, d... menschl. D... eine tafole... und auch billi... Dorfleitungen... werden jeder... Anrechnungen... schalt gegeben... namhe der Zai... werken K 7...
Wiederindete... zeuge. Bei A... Kraftfahrzeuge... richtig werden... die während d... Kraft tritt. D... stungsstellen... Zwer überlaß... besitzen in G... nern bzw. von... Versicherer ab... dem Kraftwa... gemacht wode...

Kran... unsere... deshalb... imme...
CH... weist den...

Der Reißwolf wartet...

Auf der Ortsgruppen-Zusammenkunft der Partei häufen sich die Klagen und Lumpen. Da liegen zu Bergen zerrissene Teppiche, zerfetzte Gardinen, Säcke, alte Wäsche...

Nun wartet in den Reißwolfesfabriken der Reißwolf auf seine Arbeit, wenn der große Ausfortierungsprozess erledigt ist. Er zerreiht und zerpflückt die Spinnstoffmengen in winzige Fäden...

Und so müht sich das, was wir auf die Sommerfeste bringen, im tatsächlichen Sinne des Wortes. Symbolisch aber ist jeder Akt...



In 4 bis 6 Zentnern schweren Ballen trifft das Altspinnstoffmaterial im Sortierbetrieb ein, wo es nach Farben, Qualitäten usw. gesichtet wird.

Kleine Stadtkonik

Vorführung der Stadtwerke. Eine reiche Gurken- und Tomaten- und Salat-Produktion ist in diesem Jahre zu erwarten. Gurken- und Tomaten- und Salat-Produktion ist in diesem Jahre zu erwarten...

Wiederinbetriebnahme stillgelegter Kraftfahrzeuge. Bei Wiederinbetriebnahme stillgelegter Kraftfahrzeuge müssen die Versicherer benachrichtigt werden...

Kranke Zähne vermindern unsere Leistungskraft. Wir haben deshalb die Pflicht, die Zähne immer gründlich zu pflegen.

Chlorodont - weist den Weg zur richtigen Zahnpflege

Verwundete werden beim Sport wieder gesund

Gemeinschaftliche Heilgymnastik bei frohgemutem Spiel / Eine Stunde KdF-Sport mit unseren genesenden Soldaten



„Das Kreuz schön kohl machen — Kopf nach hinten biegen! ...“ Aufnahme: H. G. Neu

Es jährt sich ungeläbter, daß das Sportamt der KdF-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ eine neue große Aufgabe zugewiesen erhielt...

In dem fastigen Grün einer der prächtigen Parkanlagen des Reserve-Lazarets I tummeln sich heute wieder unsere Verwundeten. Zweimal in der Woche kommen sie auf eine Stunde hier heraus zu ihrem Sportlehrer...

mal voraussetzen muß, müssen die Knochen schon früh wieder an ihren Dienst gewöhnt werden, den sie dem soldatischen Körper schuldig sind...

Die frohgemuteten Erfolge bestätigen, daß der eingeschlagene Weg richtig ist. Diese gemeinschaftliche Heilgymnastik, wie sie Professor Dr. Gebhardt seinerzeit in Hohenheim eingeführt hat...

Ehrungen für unseren Oberbürgermeister

Eine schlichte Feierstunde im großen Rathausaal aus Anlaß des 60. Geburtstages

Ein äußeres Zeichen für die große Wertschätzung unseres Oberbürgermeisters Carl Renninger war die große Zahl der Gratulanten, die sich gestern morgen im großen Rathausaal eingefunden hatte...

mus und sein Glaube habe sich nie erschüttern lassen. Die Partei spreche ihm deshalb an seinem Geburtstag Dank und Anerkennung für seine nie ermüdende Tatkraft aus...

Stadtrat Hofmann sprach deshalb auch am Schluß seiner herzlichen Ansprache den Wunsch aus, daß er als Oberbürgermeister die Verwirklichung seiner großen Pläne, die er für die Zeit nach dem Kriege hege...

Im weiteren Verlauf der Feierstunde sprachen noch Handelskammerpräsident Goebels, Landeskommissar Besthold, Bürgermeister Jägle im Auftrag des Deutschen Gemeindetags...

Frau Scholz-Klink spricht in Sträßburg. Sträßburg, 18. Aug. Aus Anlaß der Sträßburger Ausstellung „Deutsche Wirtschaftskraft“...

Kleine Meldungen aus der Heimat

Auerbach statt Auerbach. Auerbach, 18. August. Vom Beginn des Winterfahrplanabschnittes an erhält der Bahnhof Auerbach in Baden auf der Strecke Neckar-Osterburden die Bezeichnung Auerbach bei Wobbach in Baden.

Neues aus Lampertheim. Lampertheim, 18. Aug. Am Schulhof fand ein Appell der Feuerlöschpolizei statt, zu der der Kreisfeuerwehrführer Kraus erschienen war.

Für die Wehrmacht. Die Wehrmachtärztliche Urteil „arbeitsverwendungsunfähig“ (a.v.u.) sich nicht immer mit der „Arbeitsverwendungsunfähigkeit“ im Sinne des Wehrmachtsfürsorge- und Versorgungsgesetzes deckt...

von Verwundungen beim Verwundeten-Sport unterschieden werden. So gibt es drei Verwundungsgruppen: Armverletzte bis einschließlich Schultergelenk; Beinverletzte bis einschließlich Hüftgelenk und Kniegelenke, vom Schultergürtel bis zum Beckengürtel...

Mit Springseil, Kugel und Bällen

Da turnen sie herum im wärmenden Strahl der Sommer Sonne. Wenn es trübes, kühles oder nasses Wetter ist, findet der Sport in der Halle statt. Aber jetzt im Hochsommer, da geht's hinaus ins Grüne...

Laden und frohgemutete Zuversicht liegt auf den Gesichtern unserer Genesenden, die sich da im Sonnenschein in sportlichem Spiel ergehen. Jetzt geht es von der Wiese in einen der geräumigen Höfe, die mit ihrer einen Seite in den Park schauen...

Für unsere Verwundeten

Immer wieder ist KdF bestrebt, unseren verwundeten und kranken Soldaten in den Lazaretten einige frohe Stunden zu bieten. So gab es am Sonntagmorgen im Reserve-Lazarett I eine solche „frohe Stunde“...

Keine Abendkonzerte im Hindenburgpark. Vom Mittwoch, den 20. August bis Freitag, den 22. August fallen wegen anderweitiger Veranstaltungen die Abendkonzerte des Landes-Symphonieorchesters Westmark im Hindenburgpark aus...

Für die Wehrkriegshämpfer im Elsaß. Sträßburg, 18. Aug. Die elsässischen Wehrkriegsteilnehmer, die im großen Kriege gekämpft und geblutet haben, sollen jetzt ebenfalls und ebenso ihre Witwen und Waisen das Ehrenkreuz des Wehrkrieges erhalten...

Reine Abendkonzerte im Hindenburgpark. Vom Mittwoch, den 20. August bis Freitag, den 22. August fallen wegen anderweitiger Veranstaltungen die Abendkonzerte des Landes-Symphonieorchesters Westmark im Hindenburgpark aus...

Reine Abendkonzerte im Hindenburgpark. Vom Mittwoch, den 20. August bis Freitag, den 22. August fallen wegen anderweitiger Veranstaltungen die Abendkonzerte des Landes-Symphonieorchesters Westmark im Hindenburgpark aus...

Weinheimer Obstmarktpreise. Beim letzten Weinheimer Obstmarkt vom 18. August wurden folgende Preise notiert: Zwetschen 20 bis 24, Pflaumen 15-20, Brombeeren 32, Tomaten 19, Aufschuböfen 12-14, Stangenbohnen 18, Wehrkraut 5, Wirsingtraut 6 und Rotkraut 8 Pf.

Eine Tanzstundenliebe / Von Joachim Lange

Auf eine wunderliche und doch natürliche Weise endete einst, kaum daß sie begonnen, die erste Liebesweide zweier junger Menschen...

So leicht, so zart zu küssen, daß sie es gar nicht merken sollte. Langsam, wie traumbehangen, bog er seinen Kopf hinunter, und langsam, ehe er es selber begriffen hatte, verführte seine Lippen...

Da geschah es bei dem Sommernachtsball, der nach aller Sitte den Unterricht abschloß und krönte, daß die Flamme, die heimlich in ihren Herzen brannte...

Andes ihm so in fäher Bewußtlosigkeit die Zeit verrann, hörte er mit einem Mal, wie das Mädchen vor ihm in die Stille hinein etwas sagte. Mit ihrer dunklen, verklärten Stimme...

Der große Gegenspieler Napoleons

Bonn bereitet Ernst Moritz Arndt eine Gesamtausgabe

Genau achtzig Jahre nach seinem Tode feiert die Universität Bonn, an der ihm einst so großes Unrecht angetan wurde, für Ernst Moritz Arndt ein. Im vergangenen Herbst schuf der Senat der Universität Bonn eine Ernst-Moritz-Arndt-Redaktion...

Eine ganze Weile dauerte es, bis diese Worte in das Innere des Knaben gedrungen waren. Dann erstarrten seine Lippen und lösten sich mit jähem Ruck von ihrem Rande.

Erst viel später, als er das Leben und die Frauen kennengelernt hatte, wußte er, daß das Mädchen damals so unwissend gewesen war wie er selbst.

Arndt hat seinezeit unter den Vorwürfen und Beschuldigungen sehr gelitten, was sich naturgemäß auch auf seine Schaffenskraft auswirkte. Lange Zeit ließ er sich im Exil nieder, doch wurde er auch nicht für schuldig befunden...

König Manfreds Grab

Ein Geheimnis, das die Geschichtsschreiber seit langem beschäftigt, umgibt den Ort, an dem König Manfred von Sizilien, der Sohn des Kaisers Friedrich II., begraben wurde...

Maler der schönen deutschen Heimat

Verhältnismäßig selten ist in der Ausstellung die Frontkämpfer- und Soldatenmalerei im Haus der Kunst, Berlin, zeigt die Kriegsbildung durch die Malerei...

Kammermusik in Ludwigshafen

Das Ständig-Quartett in Ludwigshafen plant für den kommenden Winter zehn Vorkonzerte. Ihrer sechs sind dem Quartettmitglied Ludwig van Beethovens gewidmet...

Das rätselhafte Gelb

Auf Gemälden alter Meister findet sich ein zitronengelber Farbstoff, der durch die Jahrhunderte eine erstaunliche Leuchtkraft beibehalten hat. Da er unserer Zeit nicht mehr bekannt war...

Vulkan SANEX Gummi-Waren! SAUGER HANDSCHUHE

Schattens von Drüben ROMAN VON HANS WÖRNER

5. Fortsetzung. Raifons Gasthof war voll von Menschen. Am Steg lagen vierzehn Dampfboote und dazwischen, dahinter und vor Lubans Floßplatz eine Menge von Jollen und Motorbaracken...

ten zu können. Sie sprachen nicht, sie waren so sehr in sich gefamelt, daß sie sich zwar anahen, als ich mit Raifon vorüberging, aber nicht begrüßten. Es war fast, als betrachteten sie mich als einen Anwandler des Toten...

wurde mir mit einem Schlag klar, daß ich auf dem Wege sei. Eilin Bransens Mann zu werden, daß Eilin mich in der Nacht küßte und daß sie sich damit mir versprochen hätte...

werde den Personenampfer benutzen, der in jeder Woche zweimal von der Stadt der Flughafen fährt und an diesem Tage gerade fällig war. In Wirklichkeit kamen die Herren mit einem in Deutschland erbauten Schnellmotorboot...

Neu... Ein Grab... Neue 3/4 des De... Krieg... Komme... Beton... Generaldire... Die Haupt... Die Haupt... Die Haupt...

Grab

Die Grabstätte des... (Text describing a grave site and its location in a cemetery.)

Neuaustrichtung der Agrarwirtschaft Europas

Im Rahmen der Maßnahmen zur Durchführung der landwirtschaftlichen Erzeugungssteigerung in den Niederlanden...

Während der einzelnen Volkswirtschaften auf dem Spiele stand, Rannmehr müsse der Weg gegangen werden...

Gestufte und einheitliche Preise

Ein gebundener Preis für eine Ware muß nicht bedeuten, daß diese Ware an jedem Orte Deutschlands zu demselben Preise zu erhalten ist...

Waren, die vielmehr reichsweit einheitlich festgelegt ist, sondern ergeben sich aus den verschiedenen hohen Erzeugerpreisen...

Neue 3 1/2-prozentige Schatzanweisung des Deutschen Reiches von 1941

Zu die 3 1/2-prozentigen Schatzanweisungen des Deutschen Reiches von 1941 Folge III, fällig am 16. Juni 1941...

der damaligen Badischen Kaiser- und Soda-Fabrik im wesentlichen den japanischen und chinesischen Markt...

Gute Aussichten der deutschen Tabakerte 1941

Die Aussichten der diesjährigen deutschen Tabakerte als gut bezeichnet werden. Infolge der Witterungsverhältnisse im Frühjahr dürfte die diesjährige Ernte...

Erklärung nach § 22 Kriegswirtschaftsverordnung

Die Herausgabe des Formulars zur Abgabe der Erklärung nach § 22 Kriegswirtschaftsverordnung...

Kommerzienrat Hermann Waibel 60 Jahre alt

Kommerzienrat Hermann Waibel, Vorstandsmittglied der IG Farbenindustrie AG...

Unternehmungen

Beton- und Monierbau AG Berlin stark beschäftigt

Zur Hauptversammlung der Beton- und Monierbau AG Berlin lag die Bilanz zum 31. Januar 1941 mit einer Überschussrechnung des Grundkapitals von 2,65 auf 5,2 Mill. RM...

Wing-Werte vormals Gebrüder Wing AG, Nürnberg

Wing-Werte vormals Gebrüder Wing AG, Nürnberg, hat laut Hauptversammlungsbeschluß eine Firmenänderung in 'König' Werks-Werte AG in Nürnberg vorgenommen.

Arbeitsgemeinschaft Deutsche Textilwerke

Arbeitsgemeinschaft Deutsche Textilwerke sagt in Straßburg. Während der Großhandlung 'Deutsche Textilwerke'...

Arbeitslagung der badischen Sportbezirksführer

Am Wochenende dielen die Sportbezirksführer des Bezirks 14 Baden des NSRL in der Turn- und Sportstadt Bad...

Vor Eintritt in die Tagung ergriff der Oberbürgermeister der Stadt Bad...

Im Mittelpunkt der Beratungen des Samstagabend fanden die Vorbereitungen zur reiblosen Durchführung der dem NSRL...

17 Boote mit 75 Ruderern in Mannheim gut gelandet

Die große Rheinwanderfahrt der Ruderer, die von Straßburg über Karlsruhe, Mannheim, Mainz, Koblenz nach Köln führt...

Wahr gut hinter sich gebracht und werden den Mannheimer Mastag zu einem Besuch in Heidelberg besuchen und in den Abendstunden einer Einladung des Mannheimer Regatta-Vereins...

Alle Sportkleidung nicht vergessen

Der NSRL hat eine Mahnung an alle Gemeindeführer gerichtet, der Reichs-Spinnstoffsammlung eine gebührende Aufmerksamkeit zu schenken...

Weltmeister Triebe wurde vierfacher Sieger

Weltmeister Triebe (München) wurde bei der Rutz-Kreuzer-Rennserie in Schwabmühl vierfacher Sieger...

Weslau die 'Leiten Vier' feht, die am 30. und 31. August in Hannover das Rudrundenrennen bestreiten werden.

Die Karlsruher Volkspartei waren beim reichsweiten Leichtathletikfest in Saarbrücken mit fünf Siegen am erfolgreichsten...

Bayerische Fußballaufgabe für die Spiele gegen Bayern am 22. August in Stuttgart und gegen Danzig-Weltspies am 24. August in Danzig...

Weiter Jakob Scheuring wurde bei einem Leichtathletikfest in Wachen Doppelsieger. Er gewann die 100 m in 10,8 und die 200 m in 21,9 Sekunden.

Die Fußballpunktspiele im Bereich Bayern beginnen bereits am 31. August. Die Paarungen für den ersten Spieltag lauten: 1860 München - NSG Weiden...

Frankfurter Volkspartei angenommen beim Wuppertaler Tagungsausschuß der süddeutschen Volkspartei...

Die Berliner Deutschlandhalle schmiedet bereits Pläne für die Hallenampel der Berufsboxer. Der Kampf zu den bevorstehenden großen Veranstaltungen...

Ein Badmintonspiel zwischen dem estländischen Meister Späta, Mülhausen und Voljeiz, Dresden endete am Sonntag in Mülhausen unentschieden 21-21...

Der Eilverbund der Vereinten Staaten hat den geschäftsführenden Vorsitzenden des Internationalen Eil-Verbandes (FIS), Graf Hamilton, sein Austrittsgesuch überreicht...

Ter Cheminer Freizeitsport gewann das 120-km-Zirkelrennen um den Diamantpreis von Chemnitz vor seinem Landsmann Schulze...

Der Eilverbund der Vereinten Staaten hat den geschäftsführenden Vorsitzenden des Internationalen Eil-Verbandes (FIS), Graf Hamilton, sein Austrittsgesuch überreicht...

In der Hallenbadminton-Weltmeisterschaft haben in Stuttgarter NSG, 1. FC Nürnberg, Ballumer NSG und NSG

Beherrschts-Turnier in Straßburg

Zus erste pferdebühnliche Ereignis im heimgefeierten Straßburg war am Wochenende ein Reitturnier der Beherrschts auf der neu hergerichteten Rennbahn...

Dortmunder Eröffnungssrennen

In Dortmund wurde am Wochenende die neue Radrennbahn auf der Höhe-Verkehrsstationanlage ihrer Bestimmung übergeben...

Raus mit den Lumpen!

Wir brauchen sie als Rohstoffreserve. Es ist auch Deine Ehrenpflicht, der Reichsspinnstoffsammlung zum Erfolg zu verhelfen.

53-Reichsschieß-Schule eröffnet

In Suhl ist die Reichsschieß-Schule der Hitler-Jugend feierlich eröffnet worden. Hier werden die Jungen aus allen Bezirken zu Lehrgängen für Offiziere beziehungsweise Unteroffiziere...

Advertisement for Mondamin milk powder. Text: 'Für die Flaschenmilch - Mondamin!' and 'Mondamin macht die Kuhmilch für den Säugling leicht verdaulich und nahrhaft...' Includes an image of a baby and a tin of Mondamin.



In begeistertster, soldatischer Pflichterfüllung fiel im Osten für Führer, Volk und Vaterland am 15. Juli mein geliebter Mann, der gute Vater seines Kindes, unser braver Sohn, Schwiegersohn, Bruder und Schwager

Alois Gumbel

Obergefreiter in einem Infanterie-Regiment
Inhaber des EK II und des Westwallkronenzeichens
im Alter von 28 Jahren.

Neckarau (Bellfortstraße), Wallstadt, 19. August 1941
In tiefem Schmerz:

Genovefa Gumbel, geb. Eder, und Söhnchen Friedrich
Familie Jakob Gumbel - Familie Eder u. alle Verwandten
Das Seelenamt findet am 20. August 1941, 7.10 Uhr, in der Pfarrkirche in Neckarau statt.



Bei den Kämpfen im Osten fiel am 27. Juli 1941 im Alter von 31 Jahren getreu seinen Idealen, im Glauben an die Zukunft unseres Volkes, für Führer, Volk und Vaterland mein unvergesslicher Mann, der gute Vater unseres Ingo, unser lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Enkel, Nefte, Onkel und Schwager

Walter Fohmann

Unteroffizier - Inhaber des Infanteriesturmabzeichens
Mannheim-Rheinau, den 17. August 1941
Schifferstädter Straße 37, Viktoriastraße 10

In tiefer Trauer:

Gertrud Fohmann, geb. Theuerkauf
Heinrich Fohmann, Direktor i. R., und Frau
Berta Theuerkauf - und alle Angehörigen
Von Beileidsbesuchen bittet man Abstand zu nehmen.



Carl-Heinz Droth

Leutnant in einem Gebirgsjäger-Regiment

† 29. 7. 1920 † 1. 8. 1941

Mein tapferer, hoffnungsvoller, einziger Sohn, unser guter Bruder, Schwager, Onkel und Vetter fiel im Osten für Führer, Volk und Vaterland. Er war unser aller Stolz.
Sonthofen, den 16. August 1941
Mannheim

In tiefstem Leid:

Ilse Droth, geb. Heubach
mit Töchtern Irene, Erna, Edith
und Schwiegermännchen (z. Z. im Felde)



Am 5. August 1941 erlitt mein herzenguter Mann und Vater, unser geliebter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Willi Holzwarth

Meldereiter-Gefreiter in einem Art.-Regt.

im Alter von 29 Jahren bei den Kämpfen im Osten für Führer, Volk und Vaterland den Heldentod.

Mannheim (Erlenstr. 46, Dammstr. 32), 19. August 1941

In tiefem Schmerz:

Frau Berta Holzwarth, geb. Doll, und Kind Gernot
Andreas Holzwarth und Frau
Eugen Mayer, Gefreiter (z. Z. im Felde)
Theresa Mayer, geb. Holzwarth, und Sohn
nebst Verwandten



Am 27. Juli starb im Osten für Führer, Volk und Vaterland unser lieber Bruder, Pflegesohn und Nefte

Ernst Häty

Gefreiter in einem Sturm-Infanterie-Regiment

im blühenden Alter von 21 Jahren den Heldentod.

Ladenburg, den 18. August 1941

In tiefer Trauer:

Seine Geschwister und Angehörigen



Tieferschüttert erhielten wir die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, unser herzenguter, treusorgender Vater, unser einziger lieber Sohn, unvergesslicher treuer Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Josef Rohmann

Gefreiter in einer Pionier-Kompanie

im schönsten Alter von 28 Jahren in den Kämpfen im Osten am 31. 7. 1941 in treuer Pflichterfüllung für Führer, Volk und Vaterland den Heldentod starb.

Mannheim-Käfertal (Fasanenstr. 10), Aschaffenburg, München, Frankfurt a. M., Bischofsheim v. d. Rhön, im August 1941.

In tiefem Schmerz:

Frau Hilde Rohmann, geb. Biedermann,
und Kinder Gerlinde und Erwin
Josef Rohmann sen. und Frau, geb. Betz
Auguste Rohmann
Familie Joh. Biedermann und Verwandte



Tieferschüttert erhielten wir die traurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter, braver Mann, unser guter Papa, noch einziger Sohn und Bruder, Schwager, Onkel und Schwiegersohn

Karl Schieber

Oberschütze - Meldereiter in einem Infanterie-Regiment

im Alter von 31 Jahren bei den Kämpfen im Osten nach schwerer Verwundung am 24. Juli für Führer, Volk und Vaterland den Heldentod starb.

Mannheim (Pflügersgrundstr. 22), den 18. August 1941.

In tiefem Schmerz:

Frau Rosa Schieber, geb. Jeck, und Kinder Johann und Horst
Sofie Schieber Witwe, Mutter, geb. Sell - Karl Curtaz und Frau
Helene, geb. Schieber - Karl Kurz (z. Z. im Felde) und Frau
Emma, geb. Schieber - Joh. Fehr und Frau Rosa, geb. Schieber
Oskar Glas (z. Z. im Felde) und Frau Elise, geb. Schieber
Franz Rath und Frau Anna, geb. Schieber - Frau Hedwig Speyer,
geb. Jeck - Dora Ziegler, geb. Sell - Frau Rosa Jeck.



Am 3. August fiel im Osten in treuer Pflichterfüllung für Führer, Volk und Vaterland unser herzenguter, braver Sohn und Bruder

Hermann Risse

Obergefreiter in einem Infanterie-Regiment

im Alter von 26 Jahren.

Mannheim-Sandhofen, den 19. August 1941

Hoher Weg 3a

In tiefer Trauer:

Familie Jakob Risse und Angehörigen



Unser lieber, hoffnungsvoller Sohn und Bruder

Emil Schott

Gefreiter in einer MG-Komp.

ist am 19. Juli im Osten für Führer, Volk und Vaterland gefallen.

Mannheim (Lortzingstr. 24), den 19. August 1941

In tiefer Trauer:

Alwin Schott mit Frau, geb. Mantel
Alwin Schott (z. Z. im Felde)



Wir erhielten die erschütternde Nachricht, daß mein lieber Mann, herzenguter Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Otto Neuser

Gefreiter in einer Flak-Kolonie

im Alter von 36 Jahren am 5. August im Osten für Führer, Volk und Vaterland den Heldentod gestorben ist.

Mannheim (Lindenhofstr. 42, Eichelsheimerstr. 52)
den 19. August 1941

In tiefem Schmerz:

Martha Neuser, geb. Feuerstein, und Kind Ilse
Karl Neuser - und die Angehörigen



In unsagbarem, tiefem Leid muß ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht geben, daß mein innigstgeliebter Mann nach dreijähriger, glücklicher Ehe, der herzengute Vater seines Töchterchens, unser lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Nefte, Herr

Gustav Burkhardt

techn. Reichsbahninspektor

im Alter von erst 30 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit heute nach 11 1/2 Uhr für immer in die Ewigkeit abberufen wurde.

Mannheim (Hoh.-Lanz-Str. 28 - Balderstr. 33 - Am Meßplatz 5),
den 17. August 1941.

In tiefem Schmerz:

Erna Burkhardt, geb. Klein, und Kind Marianne
Karl Burkhardt und Frau Ernestine
Hans Burkhardt (z. Z. Wehrmacht)
Karl Klein und Familie

Beerdigung: Mittwoch, 1/2 12 Uhr, Hauptfriedhof.

Unsere liebe Mutter

Margaretha Ihrig Wwe.

geb. Heckmann

hat am 17. August 1941 im Alter von 66 Jahren ihre Augen für immer geschlossen.

Mannheim (R 7, 9), den 18. August 1941

Die trauernden Hinterbliebenen:

Käthe Ihrig
Hch. Ihrig und Frau, geb. Schäfer
Kil. Simon und Frau, geb. Ihrig
Karl Straßer und Frau, geb. Ihrig, und Enkelkinder

Feuerbestattung findet am 20. August 1941, 15.00 Uhr, statt.

Am 17. August 1941 verschied unerwartet unser Gefolgschaftsmitglied

Karl Enger

im Alter von 59 Jahren. Der Verstorbene war nahezu 15 Jahre in unserem Betrieb tätig und war uns stets ein pflichtbewußter, tüchtiger Mitarbeiter und treuer Arbeitskamerad. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Mannheim (Lindenhofstr. 42, Eichelsheimerstr. 52)
den 19. August 1941

In tiefem Schmerz:

Martha Neuser, geb. Feuerstein, und Kind Ilse
Karl Neuser - und die Angehörigen

Betriebsführung und Gefolgschaft der Firma
G. Schmitt & Co., Eisen- und Metallgießerei
Mannheim-Waldhof

Mein lieber, herzenguter Mann und Vater, Schwiegersvater und Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Hans Hochspach

ist plötzlich und unerwartet für immer von uns gegangen.

Mannheim-Feudenheim, den 15. August 1941

Schwanenstraße 58

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelmine Hochspach

Beerdigung Mittwoch, 14 Uhr, Hauptfriedhof.

Am 16. August 1941 verschied nach kurzem, schwerem Leiden unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante

Anna Maria Gallier

geb. Hartmann

im Alter von 79 Jahren und 8 Monaten.

Mannheim-Wallstadt, den 19. August 1941

Mosbacher Straße 43

In tiefem Schmerz:

Die hinterbliebenen Kinder und Angehörigen

Die Beerdigung findet heute Dienstag um 16 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Mein lieber Mann, unser Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Willy Bach

Handels-Vertreter

wurde heute im Alter von 53 Jahren von seiner schweren Krankheit durch einen sanften Tod erlöst.

Mannheim (Mönchwörthstraße 26), Karlsruhe, Darmstadt, Augsburg, den 17. August 1941

Im Namen der Hinterbliebenen:

Sophie Bach, geb. Wedel

Die Feuerbestattung findet am Mittwoch um 15.30 Uhr auf dem Hauptfriedhof Mannheim statt.

Unerwartet rasch ist unser Gefolgschaftsmitglied, Herr

Hans Hochspach

Masch.-Ing.

in Hofgastein, wo er zur Kur weilte, am 15. August 1941 im 58. Lebensjahre verschied. Der Verstorbene stand nahezu 20 Jahre in unseren Diensten. Wir verlieren in ihm einen pflichtgetreuen, fleißigen Mitarbeiter, der sich in jeder Beziehung die Wertschätzung der Betriebsführung und der Gefolgschaft erworben hat. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Beerdigung: Mittwoch, 20. August 1941, 14 Uhr, auf dem Hauptfriedhof Mannheim.

Beerdigung: Mittwoch, 20. August 1941, 14 Uhr, auf dem Hauptfriedhof Mannheim.

Mein lieber Mann, unser guter Vater und Schwiegersvater

Heinrich Frigge

ist plötzlich und unerwartet an einem Herzschlag verschieden.

Mannheim-Wallstadt, Römerstraße 109

In tiefer Trauer:

Katharina Frigge, geb. Bechtel
und Angehörige.

Die Feuerbestattung hat in aller Stille stattgefunden.

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlichster und aufrichtigster Anteilnahme an dem Heldentod unseres jüngsten und unvergesslichen Sohnes, Bruders, Schwagers, Onkels und Neffen

Heinz Jattiot

Sturmman in der Waffen-ff

sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Mannheim (Langstraße 46), den 19. August 1941

Familie Karl Jattiot nebst Angehörigen

Todesanzeige

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß wurde unser Sonnenbub

Manfred

unerwartet rasch aus dem Leben gerissen. Wer ihn kannte, weiß, was wir verloren.

Mannheim-Feudenheim, den 18. August 1941

Ilvesheimer Straße 50

In tiefer Trauer:

Franz Bucher und Frau Gretel, geb. Keck
Kind Marieluise - mit Anverwandten

Beerdigung am Dienstag, 19. August 1941, 15.00 Uhr, Friedhof Feudenheim.

Statt Karten!

Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Katharina Bothner

geb. Morr

im Alter von 72 Jahren

Mannheim (H 6, 3, Kornstr. 5), den 18. August 1941

Familie Heinrich Bothner
und Angehörige

Die Feuerbestattung findet am Mittwoch, 20. August 1941, nachmittags 1/3 Uhr, statt.



2 Filme,
die Alle
begeistern!

Die herausragende Filmoperette
Frau Luna
mit Lissi Waldmüller - Fita Bankhoff - Theo Lingner - Paul Kemp Georg Alexander - Karl Schönböck
DIE NEUE WOCHENSCHAU
2. Woche! 2.45 5.00 7.45 Uhr
ALHAMBRA Jugendliche nicht zugel.

Der große Varietè-Film
La Jana in Truxa
Hanns Stotzer - Paul Godden Hans Schönbar - Peter Eichenholz Fr. Fähringer - Geschw. Häppler
DIE NEUE WOCHENSCHAU
Beginn: 2.45 5.20 7.45 Uhr
SCHAUBURG Jugendliche nicht zugel.

GLORIA
SECKENHEIMERSTR. 13
Der große Lacherfolg
Henny Porten
Wittraut Richter - Elise Elster - Berth. Ebcke - Eduard von Winterstein und das übrige vorzügliche Schauspielensemble in
Krach im Hinterhaus
Tobis Wochenschau:
im Osten weiter abgelaufen vorwärts!
3.00 5.05 7.45 - Hptf.: 3.40 6.00 8.30
Jugend nicht zugelassen!

REGINA
LICHTSPIELE
MANNHEIM - NECKARAU
Der erfolgreiche Gegenwartsfilm verlängert bis einschli. Donnerstag
Marianne Hoppe - Hans Schönbar
Auf Wiedersehen Franziska
anschließ. Neueste Wochenschau
Beginn: 5.15 und 7.30 Uhr

FILMPALAST
Neckarau - Friedrichstr. 77
Bis Mittwoch vorläufig
Venus vor Gericht
HANSI KNOTECK
H. Stotzer - Carl. Daudert - Heini Handschumacher
Region mit der neuesten Wochenschau 5.15 u. 7.45

ZENTRAL
Mannheim-Waldhof
Dienstag bis Donnerstag
Anfang: 8.25 8.25 Uhr
Ein oberbayerisches Volksstück
Kampf mit dem Drachen
mit Jas. Stöckel - Lucia Engel - Josef Eichhelm - Adele Sandruck
Eine ganz tolle Dorgeschichte von dem Konkurrenzstreit zweier Brauerreien
Jugendfrei!
Neueste Wochenschau!

OLYMP-Lichtspiele
Käfertal
Des großen Erfolges wegen verlängert bis einschließlich Dienstag
Heute letzter Tag!
Auf Wiedersehen Franziska
mit Marianne Hoppe - Hans Schönbar
Voranzeige:
Nur Mittwoch und Donnerstag
Wiederaufführ. d. große Lacherfolg
IA in Oberbayern
Jugendliche nicht zugelassen!
Beginn: Wochentags ab 7.30 Uhr
Letzte vollständ. Vorstellung 8.15

Personen-Dampfer Nibelung
fährt Mittwoch, Samstag und Sonntag nach Worms u. zurück. Abf. 15.00 Uhr ab der Friedrichsbrücke (Neckar). Rückf. ab Worms 18.15 Uhr. Fahrpreis 1 RM bis u. zurück. Das Boot fährt jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag. Die Fahrt findet bei jeder Witterung statt. Auskunft bei:
Joh. Garbes, Personen-Schiffahrt
Worms am Rhein 47, Fernruf 3407

Tanzschule Pfirrmann
L. 4 (Beethovenstr.)
Wohnung: Heinrich-Lam-Str. 23-25
Anmeldungen erbeten
Damenbart
sowie alle üblichen Haare entfernt durch
Ultra-Kurzwellen
garantiert dauernd und schmerzlos!
Paula Blum Kräftlich geprüfte Kosmetikerin
Mannh., Tullastr. 19, Ruf 443 98

PALAST
Ab heute in Erftaufführung
Ein neues musikalisches Lustspiel, das Ihnen zwei Stunden ungetrübter Freude bereiten wird!
Sehnsucht
Drei berühmte spanische Künstler
Estrellita Castro
Die große spanische Sängerin und Tänzerin glänzt in ihren spanischen Liedern u. temperamentvollen Tänzen
Robert Rey - Maguel Ligerio
Der eleg. Liebhaber - Der ausgezeichnete Komiker
Die neueste Deutsche Wochenschau
Dazu der immer gepflegte Kulturfilm
Der Film läuft in deutscher Sprache
Jugend ab 14 Jahren zugelassen!
TÄGLICH VON 11 UHR VORM. BIS 10 UHR ABENDS
DURCHGEHEND GEÖFFNET

Einzel-Möbel
Schränke
Wohnschränke
Küchenschränke
Rüchenschränke
Büchenschränke
1. Volles Patent
2. mit kleinem
3. ab 200,-
4. ab 18,-
5. ab 18,-
6. ab 18,-
7. ab 18,-
8. ab 18,-
9. ab 18,-
10. ab 18,-
11. ab 18,-
12. ab 18,-
13. ab 18,-
14. ab 18,-
15. ab 18,-
16. ab 18,-
17. ab 18,-
18. ab 18,-
19. ab 18,-
20. ab 18,-
21. ab 18,-
22. ab 18,-
23. ab 18,-
24. ab 18,-
25. ab 18,-
26. ab 18,-
27. ab 18,-
28. ab 18,-
29. ab 18,-
30. ab 18,-
31. ab 18,-
32. ab 18,-
33. ab 18,-
34. ab 18,-
35. ab 18,-
36. ab 18,-
37. ab 18,-
38. ab 18,-
39. ab 18,-
40. ab 18,-
41. ab 18,-
42. ab 18,-
43. ab 18,-
44. ab 18,-
45. ab 18,-
46. ab 18,-
47. ab 18,-
48. ab 18,-
49. ab 18,-
50. ab 18,-
51. ab 18,-
52. ab 18,-
53. ab 18,-
54. ab 18,-
55. ab 18,-
56. ab 18,-
57. ab 18,-
58. ab 18,-
59. ab 18,-
60. ab 18,-
61. ab 18,-
62. ab 18,-
63. ab 18,-
64. ab 18,-
65. ab 18,-
66. ab 18,-
67. ab 18,-
68. ab 18,-
69. ab 18,-
70. ab 18,-
71. ab 18,-
72. ab 18,-
73. ab 18,-
74. ab 18,-
75. ab 18,-
76. ab 18,-
77. ab 18,-
78. ab 18,-
79. ab 18,-
80. ab 18,-
81. ab 18,-
82. ab 18,-
83. ab 18,-
84. ab 18,-
85. ab 18,-
86. ab 18,-
87. ab 18,-
88. ab 18,-
89. ab 18,-
90. ab 18,-
91. ab 18,-
92. ab 18,-
93. ab 18,-
94. ab 18,-
95. ab 18,-
96. ab 18,-
97. ab 18,-
98. ab 18,-
99. ab 18,-
100. ab 18,-
101. ab 18,-
102. ab 18,-
103. ab 18,-
104. ab 18,-
105. ab 18,-
106. ab 18,-
107. ab 18,-
108. ab 18,-
109. ab 18,-
110. ab 18,-
111. ab 18,-
112. ab 18,-
113. ab 18,-
114. ab 18,-
115. ab 18,-
116. ab 18,-
117. ab 18,-
118. ab 18,-
119. ab 18,-
120. ab 18,-
121. ab 18,-
122. ab 18,-
123. ab 18,-
124. ab 18,-
125. ab 18,-
126. ab 18,-
127. ab 18,-
128. ab 18,-
129. ab 18,-
130. ab 18,-
131. ab 18,-
132. ab 18,-
133. ab 18,-
134. ab 18,-
135. ab 18,-
136. ab 18,-
137. ab 18,-
138. ab 18,-
139. ab 18,-
140. ab 18,-
141. ab 18,-
142. ab 18,-
143. ab 18,-
144. ab 18,-
145. ab 18,-
146. ab 18,-
147. ab 18,-
148. ab 18,-
149. ab 18,-
150. ab 18,-
151. ab 18,-
152. ab 18,-
153. ab 18,-
154. ab 18,-
155. ab 18,-
156. ab 18,-
157. ab 18,-
158. ab 18,-
159. ab 18,-
160. ab 18,-
161. ab 18,-
162. ab 18,-
163. ab 18,-
164. ab 18,-
165. ab 18,-
166. ab 18,-
167. ab 18,-
168. ab 18,-
169. ab 18,-
170. ab 18,-
171. ab 18,-
172. ab 18,-
173. ab 18,-
174. ab 18,-
175. ab 18,-
176. ab 18,-
177. ab 18,-
178. ab 18,-
179. ab 18,-
180. ab 18,-
181. ab 18,-
182. ab 18,-
183. ab 18,-
184. ab 18,-
185. ab 18,-
186. ab 18,-
187. ab 18,-
188. ab 18,-
189. ab 18,-
190. ab 18,-
191. ab 18,-
192. ab 18,-
193. ab 18,-
194. ab 18,-
195. ab 18,-
196. ab 18,-
197. ab 18,-
198. ab 18,-
199. ab 18,-
200. ab 18,-
201. ab 18,-
202. ab 18,-
203. ab 18,-
204. ab 18,-
205. ab 18,-
206. ab 18,-
207. ab 18,-
208. ab 18,-
209. ab 18,-
210. ab 18,-
211. ab 18,-
212. ab 18,-
213. ab 18,-
214. ab 18,-
215. ab 18,-
216. ab 18,-
217. ab 18,-
218. ab 18,-
219. ab 18,-
220. ab 18,-
221. ab 18,-
222. ab 18,-
223. ab 18,-
224. ab 18,-
225. ab 18,-
226. ab 18,-
227. ab 18,-
228. ab 18,-
229. ab 18,-
230. ab 18,-
231. ab 18,-
232. ab 18,-
233. ab 18,-
234. ab 18,-
235. ab 18,-
236. ab 18,-
237. ab 18,-
238. ab 18,-
239. ab 18,-
240. ab 18,-
241. ab 18,-
242. ab 18,-
243. ab 18,-
244. ab 18,-
245. ab 18,-
246. ab 18,-
247. ab 18,-
248. ab 18,-
249. ab 18,-
250. ab 18,-
251. ab 18,-
252. ab 18,-
253. ab 18,-
254. ab 18,-
255. ab 18,-
256. ab 18,-
257. ab 18,-
258. ab 18,-
259. ab 18,-
260. ab 18,-
261. ab 18,-
262. ab 18,-
263. ab 18,-
264. ab 18,-
265. ab 18,-
266. ab 18,-
267. ab 18,-
268. ab 18,-
269. ab 18,-
270. ab 18,-
271. ab 18,-
272. ab 18,-
273. ab 18,-
274. ab 18,-
275. ab 18,-
276. ab 18,-
277. ab 18,-
278. ab 18,-
279. ab 18,-
280. ab 18,-
281. ab 18,-
282. ab 18,-
283. ab 18,-
284. ab 18,-
285. ab 18,-
286. ab 18,-
287. ab 18,-
288. ab 18,-
289. ab 18,-
290. ab 18,-
291. ab 18,-
292. ab 18,-
293. ab 18,-
294. ab 18,-
295. ab 18,-
296. ab 18,-
297. ab 18,-
298. ab 18,-
299. ab 18,-
300. ab 18,-
301. ab 18,-
302. ab 18,-
303. ab 18,-
304. ab 18,-
305. ab 18,-
306. ab 18,-
307. ab 18,-
308. ab 18,-
309. ab 18,-
310. ab 18,-
311. ab 18,-
312. ab 18,-
313. ab 18,-
314. ab 18,-
315. ab 18,-
316. ab 18,-
317. ab 18,-
318. ab 18,-
319. ab 18,-
320. ab 18,-
321. ab 18,-
322. ab 18,-
323. ab 18,-
324. ab 18,-
325. ab 18,-
326. ab 18,-
327. ab 18,-
328. ab 18,-
329. ab 18,-
330. ab 18,-
331. ab 18,-
332. ab 18,-
333. ab 18,-
334. ab 18,-
335. ab 18,-
336. ab 18,-
337. ab 18,-
338. ab 18,-
339. ab 18,-
340. ab 18,-
341. ab 18,-
342. ab 18,-
343. ab 18,-
344. ab 18,-
345. ab 18,-
346. ab 18,-
347. ab 18,-
348. ab 18,-
349. ab 18,-
350. ab 18,-
351. ab 18,-
352. ab 18,-
353. ab 18,-
354. ab 18,-
355. ab 18,-
356. ab 18,-
357. ab 18,-
358. ab 18,-
359. ab 18,-
360. ab 18,-
361. ab 18,-
362. ab 18,-
363. ab 18,-
364. ab 18,-
365. ab 18,-
366. ab 18,-
367. ab 18,-
368. ab 18,-
369. ab 18,-
370. ab 18,-
371. ab 18,-
372. ab 18,-
373. ab 18,-
374. ab 18,-
375. ab 18,-
376. ab 18,-
377. ab 18,-
378. ab 18,-
379. ab 18,-
380. ab 18,-
381. ab 18,-
382. ab 18,-
383. ab 18,-
384. ab 18,-
385. ab 18,-
386. ab 18,-
387. ab 18,-
388. ab 18,-
389. ab 18,-
390. ab 18,-
391. ab 18,-
392. ab 18,-
393. ab 18,-
394. ab 18,-
395. ab 18,-
396. ab 18,-
397. ab 18,-
398. ab 18,-
399. ab 18,-
400. ab 18,-
401. ab 18,-
402. ab 18,-
403. ab 18,-
404. ab 18,-
405. ab 18,-
406. ab 18,-
407. ab 18,-
408. ab 18,-
409. ab 18,-
410. ab 18,-
411. ab 18,-
412. ab 18,-
413. ab 18,-
414. ab 18,-
415. ab 18,-
416. ab 18,-
417. ab 18,-
418. ab 18,-
419. ab 18,-
420. ab 18,-
421. ab 18,-
422. ab 18,-
423. ab 18,-
424. ab 18,-
425. ab 18,-
426. ab 18,-
427. ab 18,-
428. ab 18,-
429. ab 18,-
430. ab 18,-
431. ab 18,-
432. ab 18,-
433. ab 18,-
434. ab 18,-
435. ab 18,-
436. ab 18,-
437. ab 18,-
438. ab 18,-
439. ab 18,-
440. ab 18,-
441. ab 18,-
442. ab 18,-
443. ab 18,-
444. ab 18,-
445. ab 18,-
446. ab 18,-
447. ab 18,-
448. ab 18,-
449. ab 18,-
450. ab 18,-
451. ab 18,-
452. ab 18,-
453. ab 18,-
454. ab 18,-
455. ab 18,-
456. ab 18,-
457. ab 18,-
458. ab 18,-
459. ab 18,-
460. ab 18,-
461. ab 18,-
462. ab 18,-
463. ab 18,-
464. ab 18,-
465. ab 18,-
466. ab 18,-
467. ab 18,-
468. ab 18,-
469. ab 18,-
470. ab 18,-
471. ab 18,-
472. ab 18,-
473. ab 18,-
474. ab 18,-
475. ab 18,-
476. ab 18,-
477. ab 18,-
478. ab 18,-
479. ab 18,-
480. ab 18,-
481. ab 18,-
482. ab 18,-
483. ab 18,-
484. ab 18,-
485. ab 18,-
486. ab 18,-
487. ab 18,-
488. ab 18,-
489. ab 18,-
490. ab 18,-
491. ab 18,-
492. ab 18,-
493. ab 18,-
494. ab 18,-
495. ab 18,-
496. ab 18,-
497. ab 18,-
498. ab 18,-
499. ab 18,-
500. ab 18,-
501. ab 18,-
502. ab 18,-
503. ab 18,-
504. ab 18,-
505. ab 18,-
506. ab 18,-
507. ab 18,-
508. ab 18,-
509. ab 18,-
510. ab 18,-
511. ab 18,-
512. ab 18,-
513. ab 18,-
514. ab 18,-
515. ab 18,-
516. ab 18,-
517. ab 18,-
518. ab 18,-
519. ab 18,-
520. ab 18,-
521. ab 18,-
522. ab 18,-
523. ab 18,-
524. ab 18,-
525. ab 18,-
526. ab 18,-
527. ab 18,-
528. ab 18,-
529. ab 18,-
530. ab 18,-
531. ab 18,-
532. ab 18,-
533. ab 18,-
534. ab 18,-
535. ab 18,-
536. ab 18,-
537. ab 18,-
538. ab 18,-
539. ab 18,-
540. ab 18,-
541. ab 18,-
542. ab 18,-
543. ab 18,-
544. ab 18,-
545. ab 18,-
546. ab 18,-
547. ab 18,-
548. ab 18,-
549. ab 18,-
550. ab 18,-
551. ab 18,-
552. ab 18,-
553. ab 18,-
554. ab 18,-
555. ab 18,-
556. ab 18,-
557. ab 18,-
558. ab 18,-
559. ab 18,-
560. ab 18,-
561. ab 18,-
562. ab 18,-
563. ab 18,-
564. ab 18,-
565. ab 18,-
566. ab 18,-
567. ab 18,-
568. ab 18,-
569. ab 18,-
570. ab 18,-
571. ab 18,-
572. ab 18,-
573. ab 18,-
574. ab 18,-
575. ab 18,-
576. ab 18,-
577. ab 18,-
578. ab 18,-
579. ab 18,-
580. ab 18,-
581. ab 18,-
582. ab 18,-
583. ab 18,-
584. ab 18,-
585. ab 18,-
586. ab 18,-
587. ab 18,-
588. ab 18,-
589. ab 18,-
590. ab 18,-
591. ab 18,-
592. ab 18,-
593. ab 18,-
594. ab 18,-
595. ab 18,-
596. ab 18,-
597. ab 18,-
598. ab 18,-
599. ab 18,-
600. ab 18,-
601. ab 18,-
602. ab 18,-
603. ab 18,-
604. ab 18,-
605. ab 18,-
606. ab 18,-
607. ab 18,-
608. ab 18,-
609. ab 18,-
610. ab 18,-
611. ab 18,-
612. ab 18,-
613. ab 18,-
614. ab 18,-
615. ab 18,-
616. ab 18,-
617. ab 18,-
618. ab 18,-
619. ab 18,-
620. ab 18,-
621. ab 18,-
622. ab 18,-
623. ab 18,-
624. ab 18,-
625. ab 18,-
626. ab 18,-
627. ab 18,-
628. ab 18,-
629. ab 18,-
630. ab 18,-
631. ab 18,-
632. ab 18,-
633. ab 18,-
634. ab 18,-
635. ab 18,-
636. ab 18,-
637. ab 18,-
638. ab 18,-
639. ab 18,-
640. ab 18,-
641. ab 18,-
642. ab 18,-
643. ab 18,-
644. ab 18,-
645. ab 18,-
646. ab 18,-
647. ab 18,-
648. ab 18,-
649. ab 18,-
650. ab 18,-
651. ab 18,-
652. ab 18,-
653. ab 18,-
654. ab 18,-
655. ab 18,-
656. ab 18,-
657. ab 18,-
658. ab 18,-
659. ab 18,-
660. ab 18,-
661. ab 18,-
662. ab 18,-
663. ab 18,-
664. ab 18,-
665. ab 18,-
666. ab 18,-
667. ab 18,-
668. ab 18,-
669. ab 18,-
670. ab 18,-
671. ab 18,-
672. ab 18,-
673. ab 18,-
674. ab 18,-
675. ab 18,-
676. ab 18,-
677. ab 18,-
678. ab 18,-
679. ab 18,-
680. ab 18,-
681. ab 18,-
682. ab 18,-
683. ab 18,-
684. ab 18,-
685. ab 18,-
686. ab 18,-
687. ab 18,-
688. ab 18,-
689. ab 18,-
690. ab 18,-
691. ab 18,-
692. ab 18,-
693. ab 18,-
694. ab 18,-
695. ab 18,-
696. ab 18,-
697. ab 18,-
698. ab 18,-
699. ab 18,-
700. ab 18,-
701. ab 18,-
702. ab 18,-
703. ab 18,-
704. ab 18,-
705. ab 18,-
706. ab 18,-
707. ab 18,-
708. ab 18,-
709. ab 18,-
710. ab 18,-
711. ab 18,-
712. ab 18,-
713. ab 18,-
714. ab 18,-
715. ab 18,-
716. ab 18,-
717. ab 18,-
718. ab 18,-
719. ab 18,-
720. ab 18,-
721. ab 18,-
722. ab 18,-
723. ab 18,-
724. ab 18,-
725. ab 18,-
726. ab 18,-
727. ab 18,-
728. ab 18,-
729. ab 18,-
730. ab 18,-
731. ab 18,-
732. ab 18,-
733. ab 18,-
734. ab 18,-
735. ab 18,-
736. ab 18,-
737. ab 18,-
738. ab 18,-
739. ab 18,-
740. ab 18,-
741. ab 18,-
742. ab 18,-
743. ab 18,-
744. ab 18,-
745. ab 18,-
746. ab 18,-
747. ab 18,-
748. ab 18,-
749. ab 18,-
750. ab 18,-
751. ab 18,-
752. ab 18,-
753. ab 18,-
754. ab 18,-
755. ab 18,-
756. ab 18,-
757. ab 18,-
758. ab 18,-
759. ab 18,-
760. ab 18,-
761. ab 18,-
762. ab 18,-
763. ab 18,-
764. ab 18,-
765. ab 18,-
766. ab 18,-
767. ab 18,-
768. ab 18,-
769. ab 18,-
770. ab 18,-
771. ab 18,-
772. ab 18,-
773. ab 18,-
774. ab 18,-
775. ab 18,-
776. ab 18,-
777. ab 18,-
778. ab 18,-
779. ab 18,-
780. ab 18,-
781. ab 18,-
782. ab 18,-
783. ab 18,-
784. ab 18,-
785. ab 18,-
786. ab 18,-
787. ab 18,-
788. ab 18,-
789. ab 18,-
790. ab 18,-
791. ab 18,-
792. ab 18,-
793. ab 18,-
794. ab 18,-
795. ab 18,-
796. ab 18,-
797. ab 18,-
798. ab 18,-
799. ab 18,-
800. ab 18,-
801. ab 18,-
802. ab 18,-
803. ab 18,-
804. ab 18,-
805. ab 18,-
806. ab 18,-
807. ab 18,-
808. ab 18,-
809. ab 18,-
810. ab 18,-
811. ab 18,-
812. ab 18,-
813. ab 18,-
814. ab 18,-
815. ab 18,-
816. ab 18,-
817. ab 18,-
818. ab 18,-
819. ab 18,-
820. ab 18,-
821. ab 18,-
822. ab 18,-
823. ab 18,-
824. ab 18,-
825. ab 18,-
826. ab 18,-
827. ab 18,-
828. ab 18,-
829. ab 18,-
830. ab 18,-
831. ab 18,-
832. ab 18,-
833. ab 18,-
834. ab 18,-
835. ab 18,-
836. ab 18,-
837. ab 18,-
838. ab 18,-
839. ab 18,-
840. ab 18,-
841. ab 18,-
842. ab 18,-
843. ab 18,-
844. ab 18,-
845. ab 18,-
846. ab 18,-
847. ab 18,-
848. ab 18,-
849. ab 18,-
850. ab 18,-
851. ab 18,-
852. ab 18,-
853. ab 18,-
854. ab 18,-
855. ab 18,-
856. ab 18,-
857. ab 18,-
858. ab 18,-
859. ab 18,-
860. ab 18,-
861. ab 18,-
862. ab 18,-
863. ab 18,-
864. ab 18,-
865. ab 18,-
866. ab 18,-
867. ab 18,-
868. ab 18,-
869. ab 18,-
870. ab 18,-
871. ab 18,-
872. ab 18,-
873. ab 18,-
874. ab 18,-
875. ab 18,-
876. ab 18,-
877. ab 18,-
878. ab 18,-
879. ab 18,-
880. ab 18,-
881. ab 18,-
882. ab 18,-
883. ab 18,-
884. ab 18,-
885. ab 18,-
886. ab 18,-
887. ab 18,-
888. ab 18,-
889. ab 18,-
890. ab 18,-
891. ab 18,-
892. ab 18,-
893. ab 1